

## Ausgangssperre gilt ab sofort auch im Enzkreis

Die Inzidenz steigt, die Impfquote bleibt niedrig. Eine Erklärung hat auch das Landratsamt nicht.

Von Sophia Herzog

Überall in Baden-Württemberg schnellen aktuell die Inzidenzwerte in die Höhe – der Enzkreis liegt im Landesvergleich zwar nicht mehr so weit oben, wie das im vergangenen Jahr oft der Fall war, hat nun aber auch die kritische 500er-Inzidenz geknackt. Während die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis zu Beginn der Woche noch bei rund 420 lag, erhöhte sich der Donnerstag auf 548. Damit ist klar: Auch im Enzkreis tritt für Nichtgeimpfte und Nichtgenezene eine nächtliche Ausgangsbeschränkung in Kraft, die von 21 Uhr abends bis 5 Uhr früh des Folgetages gilt. In Pforzheim war dies bereits am vergangenen Wochenende in Kraft getreten. Die strengeren Regeln gelten in Baden-Württemberg seit November.

### Ausgangssperre gilt mit Ausnahmen

Ausnahmen von der Ausgangsbeschränkung gibt es bei Vorliegen triftiger Gründe, unter anderem für einen Arztbesuch, zur Berufsausübung und für den Besuch von Ehegatten oder Lebenspartnern. Auch nachts alleine spazieren gehen oder allein Sport treiben ist erlaubt. Ausgenommen von den Beschränkungen sind außerdem Minderjährige, wenn sie keine Symptome der Krankheit haben.

Während die Inzidenz im Enzkreis analog zum landesweiten Schnitt ansteigt, bleibt eine andere Kennziffer des Landkreises weiterhin niedrig: Pforzheim und der Enzkreis haben mit jeweils 62,5 und 63,5 Prozent an Vollimmunisierten die niedrigsten Impfquoten des Landes. Warum? Eine Antwort hat man auch beim Landratsamt nicht: „Wenn wir wüssten, woran das liegt, würden wir das sofort rangehen“, sagt Sprecher Jürgen Hörstmann.

### Keine Erklärung für niedrige Impfquote

Hohe Inzidenzen des vergangenen Jahres hatte man sich beim Landratsamt auch mit der Sozialstruktur insbesondere in Pforzheim erklärt – dort liegt der Anteil an Einwohnern mit Migrationshintergrund knappe fünf Prozent über dem anderer Stadtkreise. Große Familien, so Hörstmann, seien förderlich für Ansteckungen gewesen. Diesen Schluss auf die Impfquote übertragen könne man aber nicht. Besonders für den Enzkreis: Dort gebe es eine „ausgeglichene Sozialstruktur“. Und auch im Impfangebot des Kreises sieht Hörstmann keinen Fehler, die Struktur könne sogar noch mehr Impfungen vertragen. „Wir sind mit unserem Latein am Ende.“

### Lokales Impressum

Leonberg & Strohgäu  
mit Umgebung  
www.leonberger-kreiszeitung.de

STUTTGARTER ZEITUNG STUTTGARTER NACHRICHTEN

LEONBERGER KREISZEITUNG

### Verlag:

Zeitungsverlag Leonberg GmbH  
Stuttgarter Straße 7-9, 71229 Leonberg  
Postfach 15 62, 71226 Leonberg  
Fon: 0 71 52/9 37-0  
Fax: 0 71 52/9 37-2809  
Geschäftsführer: Uwe Reichert, Herbert Dachs

### Gemeinschaftsredaktion Leonberg/Strohgäu:

Verantwortlich: Thomas K. Slotwinski  
Fon: 0 71 52/9 37-28 11  
Fax: 0 71 52/9 37-28 19  
redaktion@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

### Redaktion Region Stuttgart:

Verantwortlich: Achim Wörner  
Fon: 07 11/72 05-12 70  
Fax: 07 11/72 05-13 23  
kreise@stzn.de

### Anzeigen und Beilagen:

Stuttgarter Zeitung Werbevermarktungs GmbH  
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart  
Verantwortlich: René Haubitz  
Fon: 0 71 52/9 37-28 55  
Fax: 0 71 52/9 37-28 59  
anzeigen@leonberger-kreiszeitung.zgs.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17 vom 1.1.2022

### Abonnentenservice

Jeden Morgen arbeiten viele Menschen daran, dass Sie Ihre Zeitung pünktlich erhalten. Sollte es dennoch mal etwas zu beanstanden geben oder Sie möchten unsere umfangreichen Service-Leistungen nutzen, so erreichen Sie den Abonnentenservice Montag bis Freitag von 7 bis 17.30 Uhr und Samstag von 7.30 bis 12 Uhr unter folgenden Nummern:  
Leserservice Telefon 07 11/72 05 – 61 61  
Leserservice Fax 07 11/72 05 – 61 62

# Das etwas andere politische Frühstück

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Leonberg diskutieren online mit Politikern aus der Region.

Von Brunhilde Arnold

In Zeiten wie diesen muss man alternative Wege finden“, sagte Sandra Heyn, die Schulleiterin des Leonberger Albert-Schweitzer-Gymnasiums zum Auftakt eines etwas anderen politischen Frühstücks. Gerade jetzt sei Politik nicht weniger wichtig, so Heyn und Demokratiebildung werde an der Schule großgeschrieben.

### Pandemiebedingt nur online

Die Veranstaltung, bei der Politiker aus der Region Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten, hat am ASG Tradition. Schon im vergangenen Jahr musste sie pandemiebedingt im Online-Format stattfinden, allerdings ohne das eigentliche „Frühstück“ in kleinen Runden mit den Politikerinnen und Politikern. Dieses wurde nun in Gruppensitzungen ebenfalls online nachgebildet, wenn auch ohne Kaffee und Brezeln.

Bei der anschließenden Podiumsdiskussion hörten 125 Oberstufen-Schülerinnen und -Schüler der Klassen 11 und 12, was die sechs Politiker auf ihre Fragen zu sagen hatten. Mit dabei waren Tobias Bacherle, grüner Bundestagsabgeordneter, Marc Biadacz, CDU-Bundestagsabgeordneter, Jasmina Hostert, SPD-Bundestagsabgeordnete, Miguel Klauß, AfD-Landtagsabgeordneter, Utz Mörbe, Die Linke, aus Weil der Stadt und Florian Toncar, FDP-Bundestagsabgeordneter, der allerdings nur im ersten Teil.

Der Gemeinschaftskunde-Leistungskurs der Klasse 12, die kurz vor dem Abitur steht, hat mit seiner Lehrerin Elisa Butz das virtuelle Treffen vorbereitet. Natürlich standen Corona, die Impfkampagne, Corona-Demos und Querdenker-Spaziergänge auf dem Themenblock, die Rolle der sozialen Medien angesichts von Fake News und Morddrohungen an Politiker, aber auch eine Nachbetrachtung der Bundestagswahlen samt der Rolle der Parteien und Fehler einzelner Politiker sowie die internationale Politik und der Uk-



Die Politikerinnen und Politiker waren online in die Klassenzimmer im Albert-Schweitzer-Gymnasium zugeschaltet.

Foto: privat

raine-Konflikt. „Die Themen haben die Schüler komplett selbst ausgewählt und vorbereitet“, erzählte Elisa Butz im Gespräch mit unserer Zeitung.

Die Schüler-Moderatoren und Fragesteller Heiko Graser, Erich Feinauer, Marie Günther, Juliane Holfeld und Lance Lehman gingen angesichts des umfangreichen Fragenkatalogs bei der Podiumsdiskussion schnell in medias res: „Hätten Sie aus heutiger Sicht beim Impfen etwas anders gemacht?“, wollten sie wissen. Oder: „Warum sind andere Länder viel erfolgreicher beim Impfen?“ und „Sollte es weitere Corona-Demos oder Spaziergänge geben?“

Auch die Rolle der sozialen Medien als mögliche Gefahr für die Demokratie, etwa durch Fake News, hinterfragten sie. „Sie bedrohen nicht per se die Demokratie, aber sie müssen ordentlich moderiert werden“, sagte Tobias Bacherle. „Die Plattformen wollen, dass wir möglichst lang drauf bleiben. Das

geht am ehesten mit negativen Emotionen“, fügte er hinzu. In sozialen Medien gebe es keine rechtsfreien Räume, Anbieter müssten bei Missbrauch einschreiten können, betonte Marc Biadacz.

### Verbote spalten die Gesellschaft

Miguel Klauß hält die sozialen Medien wichtig für die Demokratie. Der „wahre Kern“ sei, dass die Regierungsparteien die nicht unter Kontrolle hätten. „Wir waren in der letzten Legislaturperiode die größte Oppositionspartei, waren aber weniger in den Medien vertreten als die kleineren Parteien“, konstatierte er. „In den sozialen Medien haben wir die Chance, unsere Meinung zu vertreten.“ Von einem Verbot, etwa von Telegram, „sollten wir als freiheitliche Demokratie die Finger lassen. Da wehre ich mich ganz entschieden“, so der AfD-Politiker. Jasmina Hostert plädierte für mehr direkten Austausch. Man müsse aufklären und mit Fakten argumen-

tieren. Verbote führten nur zu einer weiteren Spaltung der Gesellschaft.

Die Moderatoren und Fragestellerinnen führten ein straffes Zeitregime und mussten ihre Gäste auch schon mal abwürgen. „Ich finde, dass die Veranstaltung grundsätzlich gut gelaufen ist“, sagte Heiko Graser vom Moderatoren-Team. „Leider hat es die Zeit nicht hergegeben, die Themen weiter zu vertiefen oder mehr kritische Rückfragen zu stellen. Für mehr Hinterfragen von den Aussagen hätte es ja an einigen Stellen schon Anlass gegeben“, so der Oberstufenschüler. „Wir haben die Veranstaltung aufgezeichnet und können im Unterricht einzelne Teile davon noch einmal behandeln“, erklärte Lehrerin Elisa Butz. Dennoch wäre eine Präsenzveranstaltung schön gewesen. Bei den Schülern, die in den Klassenräumen die Diskussion mitverfolgten, habe es bei manchen kontroversen Aussagen durchaus lebhaftere Reaktionen gegeben.

## Lastwagenfahrer reißt Baum um und fährt weiter

RUTESHEIM. „Schade, dass es Menschen gibt die einen Baum umfahren und dann einfach davonfahren“, sagt die Rutesheimer Bürgermeisterin Susanne Widmaier. „Für unseren Platz an der Zehntscheuer in Perouse war der Baum wichtig und wird natürlich ersetzt.“ Der Leiter des Bauhofes, Siegfried Kappus, hatte gemeldet, das am Freitag eine Kastenlinde im Waldenserort Perouse von einem unbekanntem Lastwagen umgefahren wurde. „Der Baum hatte einige Kratzer, war aber gesund“, sagt Kappus. Bei dem missglückten Manöver ist auch die Betoneinfassung des Baumes zerbrochen worden. Die Polizei ist eingeschaltet. Ein Gespräch mit dem Leiter einer benachbarten Baustelle ergab, dass dort keine Anlieferungen stattfanden. arno



Ein Lastwagen hat die Kastenlinde vor der Zehntscheuer in Perouse umgefahren

Foto: privat

## Polizei stoppt 22-jährigen Fahrer unter Drogeneinfluss

WEISSACH. Ein Audi mit britischem Kennzeichen hat am Donnerstag in Weissach die Aufmerksamkeit einer Polizeistreife auf sich gezogen. Laut der Polizei kontrollierten die Beamten den 22-jährigen Fahrer gegen 12.45 Uhr in der Eichenstraße. Er konnte zu nächst keinen Führerschein vorzeigen und gab an, im Besitz einer osteuropäischen Fahrerlaubnis zu sein, die er jedoch verlegt habe. Die Polizisten hatten dabei den Verdacht, dass der Mann unter Drogen stehen könnte. Dieser bestätigte sich: Ein Drogenvortest verlief positiv auf zwei Substanzen.

Der 22-Jährige versuchte anschließend die Polizisten davon zu überzeugen, dass er Cannabis vom Arzt verordnet bekommen habe. Ihm war es aber erneut nicht möglich, ein entsprechendes Schriftstück vorzuzeigen. Und auch für die Einnahme von medizinisch verordnetem Cannabis gilt, dass die Fahrtüchtigkeit gegeben sein muss, heißt es weiter. Der 22-Jährige musste sich einer Blutentnahme unterziehen. Die Ermittlungen der Polizei dauern an. she

## Unbekannter fährt nach Kollision davon

LEONBERG. Die Leonberger Polizei sucht Zeugen eines Unfalls, der sich am Donnerstag gegen 16.10 Uhr auf der Straße „Am Schlossberg“ ereignet hat. Wie die Polizei mitteilt, war der unbekannte Fahrer eines dunklen Autos in Richtung Höfingen unterwegs, als er in einer Rechtskurve auf Höhe des Sportplatzes mutmaßlich mit überhöhter Geschwindigkeit auf die linke Fahrbahnseite geriet. Ein ihm entgegenkommender 53 Jahre alter Toyota-Fahrer bremste sofort, konnte aber eine Kollision nicht mehr verhindern.

Der Unbekannte hielt kurz an, setzte allerdings seine Fahrt anschließend fort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Beide Fahrzeuge wurden an der linken Front beschädigt. Der Schaden am Toyota beläuft sich auf rund 10000 Euro, der Wagen musste abgeschleppt werden. Hinweise nimmt die Polizei unter der Telefonnummer 071 52/6050 entgegen. she

### Was Wann Wo

#### Ärzte

Leonberg, Rutesheim, Renningen, Weissach, Weil der Stadt, Magstadt, Ditzingen, Hemmingen, Korntal-Münchingen: **Ärztlicher Notfalldienst**  
Notfallpraxis am Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, Mo, Di, Do 18-22, Mi 14-24, Fr 16-24, Sa, So, Feiertage 7-22 Uhr, Telefon 116 117.

#### Für Friolzheim, Heimsheim, Mönshheim, Wimsheim, Mühlacker und Wiernsheim:

Notfallpraxis im Krankenhaus Mühlacker, Hermann-Hesse-Straße 34, Telefon 116 117.

**Kinderärztlicher Notfalldienst:** 0180/60 70 310  
**Augenärztlicher Notfalldienst:** 0180/607 11 22  
**HNO-ärztlicher Notfalldienst:** 0 18 05 - 00 36 56  
**Frauenärztlicher Notfalldienst:** 116 11 17  
**Psychiatrischer Notfalldienst:** 116 11 7  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 0711/78 777 22

#### Apotheken

**Apotheken-Notdienstfinder:** Tel. 0800 00 22 83 33; mobil 22 8 33 oder www.aponet.de

#### Wochenmärkte

**Ditzingen – Am Laien,** Sa., 7.30 bis 12 Uhr.  
**Gerlingen – Rathausplatz,** Sa., 7 bis 13 Uhr.  
**Leonberg – Steinstraße,** Sa., 7 bis 11.30 Uhr.  
**Rutesheim – vor „Haus am Marktplatz“,** Sa., 7.30 bis 12.00 Uhr.  
**Weil der Stadt – Marktplatz,** Sa., 7 bis 12 Uhr.

#### Kino

##### Leonberg:

**Traumpalast Leonberg, Neue Ramtelstraße 2:**  
Clifford der große rote Hund, 12.30, 14 Uhr. Contra, 16.45 Uhr. Die Addams Family 2, 15 Uhr. Die Schule der magischen Tiere, 14.30 Uhr. Dune 3D, 23.30 Uhr. Encanto, 12, 14.30, 17 Uhr. Ghostbusters: Legacy, 14.15 Uhr. Happy Family 2, 14 Uhr. House of Gucci, 17.15, 20, 23.30 Uhr. Keine Zeit zu sterben, 19.15, 22.45 Uhr. Lauras Stern, 12.15 Uhr. Matrix Resurrections, 19.30, 23 Uhr. NIGHTMARE ALLEY, 17.30, 20.30 Uhr. Paw Patrol: Der Kinofilm, 12 Uhr. Resident Evil: Welcome to Raccoon City, 23.30 Uhr. Scream, 17.45, 20.30, 23.30 Uhr. Sing - Die Show Deines Lebens, 12, 14, 17, 22.30 Uhr. Sing - Die Show Deines Lebens 3D, 14.45, 17.15, 19.30 Uhr. Spencer, 17.30, 20.15 Uhr. Spider-Man: No Way Home, 14, 14.15, 16.30, 19.45, 20, 23 Uhr. Spider-Man: No Way Home 3D, 12.30, 16, 19.45 Uhr. The 355, 23.15 Uhr. The King's Man - The Beginning, 16.45, 19.45, 20.30, 23.15, 23.30 Uhr. Venom: Let there be Carnage, 17.15, 22.45 Uhr. West Side Story, 13.45 Uhr.

##### Weil der Stadt:

**Kino-Center, Badtorstraße 21:** Clifford der große rote Hund, 16 Uhr. Encanto, 16.45 Uhr. House of Gucci, 19.45 Uhr. Sing - Die Show Deines Lebens, 16.45, 19.45 Uhr. Spencer, 20 Uhr. Spider-Man: No Way Home, 16.45 Uhr. À la carte! - Freiheit geht durch den Magen, 18.30 Uhr.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

### Direkt zur Redaktion

#### Redaktion: 07152/937 -

Strohgäu:  
Stefanie Köhler -28 24  
Franziska Kleiner -28 30  
**Sport:**  
Andreas Klingbeil -28 32  
Nathalie Maiinka -28 31  
**Kultur und Beilagen:**  
Wiebke Kahns -28 34  
Arnold Einholz -28 21  
Sophia Herzog -28 27  
Kathrin Klette -28 25  
Ralf Krüger -28 35  
**Sekretariat:**  
Florian Eckhardt -28 11

### Hilfe im Notfall

#### Notrufe

#### Polizei, Unfall: 110

#### Feuerwehr, Rettungsdienst: 112

#### Giftnotruf: 0761/19 240

#### Autobahnpolizei: 07 11 / 6 86 90

#### Polizeirevier Ditzingen: 07156 / 43 520

#### Polizeirevier Gerlingen: 07156 / 94 49-0

#### Polizei Korntal-Münchingen (Polizeiposten Korntal): 07 11 / 8 39 90 20, bei Abwesenheit: Polizeirevier Ditzingen, Telefon 0 71 56 / 43 52 - 0

#### Polizeirevier Leonberg: 07152/60 50

#### ADAC-Pannenhilfe: 0180/22 22 22 22